



# Sammlung Theaterzettel

## So eine Liebe

**Kohout, Pavel**

**1972-11-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Freitag, 17. 11. 72 ✓

## So eine Liebe

Ein Spiel in zwei Teilen

von Pavel Kohout

Aus dem Tschechischen von Lucie Taubová

|                  |                        |
|------------------|------------------------|
| Inszenierung     | Michael Hampe          |
| Ausstattung      | Paul Walter            |
| Fotoprojektionen | Robert Häusser         |
| Dramaturgie      | Alexander de Montléart |
| Regieassistentz  | Iven Tiedemann         |

|                |                         |
|----------------|-------------------------|
| Herr im Talar  | Gerhard Kauffmann a. G. |
| Lida Matys     | Loni von Friedl         |
| Peter Petrus   | Peter Fricke            |
| Lida Petrus    | Erla Prollius           |
| Milan Stibor   | Bernd Spitzer           |
| Stibors Mutter | Annemarie Schradiek     |
| Toschek        | Heinz Jörnhoff          |
| Majka          | Barbara Ammann          |
| Kral           | Rüdiger Weigang         |
| Der Kellner    | Dierk Rosenberg         |

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Leiter des Malerraals: Wolfgang Böttner

Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo

Requisiten: Barbara Fath

Aufführungsrechte: Bärenreiter Verlag, Kassel

Premiere: Mittwoch, 20. September 1972

Beginn 20.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr

Pause nach dem ersten Teil

20 Minuten